|  |  |
| --- | --- |
| **develoPPP.de - Bewertungskriterien** | **Ideenwettbewerb Nr. 01/2019** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Unternehmens** |  |
| **Projekttitel** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. „MUSS“-Kriterien (= Ausschlusskriterien)** | |
| **Die Interessensbekundung wird nur dann weiterverfolgt,  wenn ALLE MUSS-Kriterien erfüllt sind:** | *Ja Nein* |
| 1. Bonitätskriterien: Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens stellen die Finanzierbarkeit des Projektes und seine Nachhaltigkeit sicher: |  |
| * 1. Umsatz > 1 Mio. EUR |  |
| * 1. Mehr als 10 Beschäftigte. |  |
| * 1. Seit mindestens 3 Jahren erfolgreich im Markt |  |
| 1. Der Projektvorschlag ist grundsätzlich im Einklang mit den entwicklungspolitischen Zielvorgaben des BMZ. |  |
| 1. Mit dem öffentlichen Beitrag wird nicht das Kerngeschäft des Unternehmens bezuschusst. |  |
| 1. Die Durchführung des Projekts ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. |  |
| 1. Mit der Projektdurchführung wurde noch nicht begonnen. |  |
| 1. Das Projekt würde nicht ohne einen öffentlichen Beitrag realisiert werden. |  |
| **Alle MUSS-Kriterien sind erfüllt** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **2. „SOLL“-Kriterien** | |
| **2a. Unternehmensbewertung** | |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Fachliche Erfahrung | * Gründungsjahr * Marktposition * Erfahrung mit ähnlichen Projekttypen |
| Langfristiges Engagement im Ziel­land | * Präsenz des Unternehmens im Partnerland durch: * Tochterunternehmen/Joint Venture im Partner­land vorhanden / geplant * Handelsbeziehung * sonstige Kooperationen mit Unternehmen/Or­ganisationen im Partnerland |
| Regionale Erfahrung | * Auslandserfah­rung in OECD-Ländern * Erfahrungen in Entwicklungs- oder Schwel­len­ländern * Erfahrungen im Partnerland/in der Region |

|  |  |
| --- | --- |
| **2b. Projektbewertung** | |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Projektkonzept | * Plausibilität des Konzeptes im Hinblick auf die Behebung des beschriebenen Problems im Partnerland * Methodische Umsetzung |
| Technologie- und Know-how-Transfer | * bisherige Verfügbarkeit der Technologie/des Know-hows im Partnerland * zeitliche Intensität der Qualifizierung (Vollzeit, on the job etc.) * Art der Qualifizierung (längere, strukturierte Ausbildungsgänge mit Zertifikat, Tages-Workshops, Kurzzeit-Qualifizierungen |
| Breitenwirksamkeit | * Größe und Art der Zielgruppe in Relation zur Zielregion bzw. Branche * räumli­cher Wirkungsbereich im Partnerland * Multiplikatoreneffekte * Modellhaftigkeit * Replizierbarkeit |
| Strukturbildung & Nachhaltigkeit | * Einbindung lokaler Strukturen (Institutionen, Organisationen, Bildungseinrichtungen) * Stärkung lokaler Strukturen (Capacity Building) * Einführung und Verbeserung von Standards * Langfris­tigkeit der Wirkungen * langfristiges betriebswirtschaftliches Interesse des Unternehmens |
| Relevanz & Wirkungen | * Übereinstimmung der Maßnahmen mit dem Be­darf im Zielland * Art und Umfang der bewirkten Verände­rungen bei den Zielgruppen * Beitrag des Vorhabens zu entwicklungspoliti­schen Zielsetzungen des BMZ |
| Effizienz | * Verhältnis der eingesetzten Ressourcen (Mit­tel, Personal, Zeit) zu geplanten Leistungen und Wirkungen |
| **2c. Bonuskriterien** | |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Partnerland | * Partnerland gehört zu den ärmsten Entwicklungsländern (Least Developed Country gemäß DAC-Liste) |
| Zielgruppen | * Zu den Zielgruppen gehören benachteiligte Gruppen (z.B. Frauen, infor­melle Unternehmen, Minderheiten) |